



Bad Homburger Woche

Printausgabe vom 13.12.2007

Wir danken dem Hochtaunus Verlag,  
diesen Artikel in [www.kuratorium-schloss.de](http://www.kuratorium-schloss.de) zur Verfügung stellen zu dürfen.

## Wechsel auf der Bank der historischen Bürgy-Orgel

**Bad Homburg.** (hw). Einen Wechsel auf der Orgelbank der historischen Bürgy-Orgel gab es mitten in der Adventszeit: Zwei Jahre lang war die Organistin Claudia Regel eine feste Größe in der Schlosskirche. Gemeinsam mit Michael Schneider gestaltete sie die monatlichen Matineen und zeichnete ebenfalls verantwortlich für die äußerst beliebten Kirchenkonzerte im Rahmen des Laternenfestes. Seit vielen Jahren unterstützt das Kuratorium Bad Homburger Schlosskirche in



Der 2. Vorsitzende des Kuratoriums verabschiedete Claudia Regel (r.) und stellte mit Michael Schneider den neuen Stipendiaten vor

Form von Stipendien junge Organisten während ihrer Ausbildung. Damit verbunden ist nicht nur die finanzielle Unterstützung, sondern in erster Linie die Chance auf einem seltenen Instrument jederzeit üben zu können und im Rahmen der öffentlichen Auftritte den Kontakt zum Publikum zu üben. „Es war für mich enorm wertvoll, den öffentlichen Auftritt regelmäßig zu erfahren“, meinte Claudia Regel nach ihrem zweijährigen Stipendium. Denn dem Kuratorium ist es wichtig, dass die

Matineen mit einem kleinen informativen Vortrag eingeleitet werden. Damit verliert der Künstler mit der Zeit die Scheu vor seinen Zuhörern und lernt, musikalische Zusammenhänge allgemeinverständlich zu vermitteln.

Ein bisschen traurig war Claudia Regel schon, als sie nach einer so langen Zeit die Orgelbank verlassen musste. „Ich werde dieses wunderbare Instrument sehr vermissen“, resümierte sie nach ihrer Zeit mit der nachgebauten historischen Orgel. Man habe nicht häufig Gelegenheit, solche besonderen Instrumente zu spielen und intensiv kennen zu lernen. Mit der Fantasie über „In dulci jubiIo“, der Pastorale in F-Dur und „Wachet auf, ruft uns die Stimme“ von Johann Sebastian Bach sowie „Noel“ von Louis-Claude Daquin und der Toccata F-Dur von Dietrich Buxtehude verabschiedete sich Claudia Regel von ihren begeisterten Zuhörern. Der 2. Vorsitzende des Kuratoriums, Dieter Jung, konnte noch am gleichen Vormittag den neuen Stipendiaten präsentieren, der nun für das nächste Jahr gemeinsam mit Michael Schneider die Orgelkonzerte in der Schlosskirche gestalten wird, denn dann heißt es wiederum Abschied nehmen von Michael Schneider. Der „Neue“ auf der Orgelbank der Bürgy-Orgel in der Schlosskirche ist der 23jährige Peter Scholl, der seit drei Jahren an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Kirchenmusik studiert. Seine ersten musikalischen Lehrjahre absolvierte er bereits im zarten Alter von sieben Jahren am Klavier, 1996 wurde er Orgelschüler in Siegen. 2003 wurde er erster Bundespreisträger in der Wertung Orgel bei „Jugend musiziert“ und 2005 dritter Preisträger beim „Internationalen Arthur-Piechler-Wettbewerb“ in Landau.